



Das wichtigste Thema 2018: Die Auswertung von Unternehmensdaten erfährt durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz eine neue Dimension

Tipps zur Absicherung der Unternehmensfinanzierung

Der Bundesverband deutscher Banken erklärt mit gerade veröffentlichtem Positionspapier *: „Wenn Banken mit Nicht-Banken aber unter ungleichen Voraussetzungen um das gleiche Geschäft konkurrieren müssen, werden sie (Anmerkung: die Banken) das Geschäftsfeld im Zweifel aufgeben und sich dauerhaft zurückziehen.“ Hintergrund dieser aktuellen Drohung an den Gesetzgeber ist die regulatorische Ungleichbehandlung von Banken und Finanzdienstleistungsinstituten (z. B. Leasing- und Factoringgesellschaften).

Dies wird dem Gesetzgeber vorgeworfen, obwohl die Bevorzugung der Finanzdienstleistungsunternehmen den Unternehmen signifikant mehr Liquidität sichert:

- Factoringgesellschaften haben jahrzehntelang in Erfassungs-, Abwicklungs- und Kontrollsysteme für den Ankauf von Forderungen investiert und dürfen daher Debitorenforderungen zu 90 % im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses vorfinanzieren.
- Leasinggesellschaften verfügen seit Jahrzehnten über umfassende IT-Systeme, um Investitionsgüter verbuchen und abschreiben zu können. Sie können die Höhe des Anlagevermögens und die Werte von erhaltenen Sicherungsübereignungen quer über alle Kunden aggregieren, den voraussichtlichen Werteverlauf und etwaige Verwertungsrisiken erfassen. Daher ist genehmigt, 100 % der Nettoanschaffungskosten ohne Zusatz-Sicherheiten finanzieren zu dürfen. Leasinggesellschaften, die über Banklizenzen verfügen, dürfen klassische Darlehen vergeben und zins-subsidierte Refinanzierungen (z. B. von der KfW) im Sinne der Rolle einer Hausbank beantragen.

Die Marktvorteile für Finanzdienstleistungsinstitute sind erheblich: weniger Eigenkapitalunterlegung, keine zu bewertenden Blankoanteile, hohe Kundenzufriedenheiten im jeweiligen Spezialgebiet durch maximale Auszahlungen auf die jeweils finanzierten Assets. Die Unternehmen erleben ein breites Angebot an Instituten, bei denen aufgrund der IT-Orientierung großes Interesse an hoher Skalierung besteht, was die Preise in den bei diesen Instituten üblichen Ausschreibungsverfahren unter Druck setzt. Sogar nehmen die Erfordernisse zur unterjährigen Berichterstattung signifikant ab, da die Finanzdienstleistungsinstitute im Schwerpunkt auf die Assets abstellen.

Für Finanzdienstleistungsunternehmen wird das Abgeben von Risiken leichter und für die im Rückbau befindlichen Banken zwingende Notwendigkeit. War es in der Finanzkrise die KfW, die zentral Bilanzpositionen nebst Risiken übernahm, um die systemrelevanten und gefährdeten Banken schnell zu entlasten, sind es nun die großen Versicherungsgesellschaften, die Portfolien – oft nach Assetklassen perfekt sortiert – ganz oder teilweise rückdecken. In diesem Zusammenhang erhalten die Versicherungen Zugang zu den jeweiligen Kreditgenehmigungen der einzelnen Institute und tiefen Einblick in Kreditantragsbegründungen der Unternehmen, in die Geschäftsmodelle, die Zahlenwerke nebst Planungen und die Beurteilungen des jeweiligen Managements. Spätestens seit Ende 2016 befindet sich das zentrale Unternehmens-Facebook in einem rasanten Aufbau. Die Allianz AG ist auch vor diesem Hintergrund sehr bestrebt, 100 % der Anteile an Euler Hermes erhalten zu dürfen.

* Das vollständige Papier finden Sie im Downloadbereich „Corporate Finance“ auf unserer Webseite.



Für die Unternehmen wird es dringend, die Hoheit über die Außendarstellung der Unternehmensdaten zurück zu erhalten. Abweichungen in der Darstellung aus einer Vielzahl von Kreditanträgen und deren Anlagen werden als nicht erläutertes Risiko bewertet und dauerhaft erfasst. Die Analysen erfolgen mithilfe Künstlicher Intelligenz. Inkongruenzen bedeuten innerhalb der Logik Zusatz-Risiko und induzieren z. B. verminderte Lieferantendeckungen im Bereich der Warenkreditversicherungen. Manuelle Korrekturen sind in der Regel nicht vorgesehen. Für einmal nicht passend gespeicherte Informationen benötigen Anpassungen Jahre. Es gibt kein Recht auf Einblick in die Datensätze.

Fazit: Die Hoheit über die Kreditantragsformulierungen muss erhalten bleiben bzw. zurückgewonnen werden. Das heißt: Einheitliche Unterlagen an alle Institute. Schriftstücke von Außendienstmitarbeitern bzw. Firmenkundenbetreuern der Institute gehören nicht in Ihre Kreditakten bei den Instituten. Nur mit Ihnen abgestimmtes Material – kompakt, reduziert, kongruent zu den zuvor übermittelten Berichten – wird zur Verwendung freigegeben.

Da die „digitalisierten“ Anbieter auf Vertriebsmitarbeiter gern verzichten, wird es einfacher, das Antragsmarketing in den eigenen Händen zu halten.

Manche Experten empfehlen, Agenturen zu beauftragen, die die „Nachhaltigkeitsdaten“ pflegen und deren Wirken erforschen. Für den Mittelstand sehe ich die Lösung darin, mit der Vergabe von Daten zu sparen und einheitliche Anträge für Finanzierungsmittel zu stellen. Aufgrund unserer Online-Zugänge zu Leasinggesellschaften sind wir z. B. in der Lage, die Anträge nebst Marktvotum vorzugeben und auch die beizu-

fügenden Unternehmensdaten zu filtern. Die Ausschreibungen sind insofern gleichlautend. Es können von vornherein keine Inkongruenzen entstehen; die digitalisierten Prozesse unterstützen Ihre Interessen zumindest in diesem Punkt.

Zur Erinnerung: Wir haben auf unserer Webseite Echtzeit-Konditionen für einzelne Asset-Klassen hinterlegt. Mit Registrierung können Sie Ihre Investitionsvorhaben für den schlechtesten anzunehmenden Zins kalkulieren und uns Ihre Finanzierungsanfragen online einstellen. Dann folgt die persönliche Ansprache und mit Ihnen die Abstimmung darüber, welche Daten sinnvoll im Ausschreibungsverfahren online verwendet werden sollten. Wir holen die Genehmigung ein und drucken bei uns die Verträge, damit diese zügig an Sie weitergeleitet werden können.

Neu: Die Frage, mit welchem Förderinstrument Zuschüsse und Zinssubventionen für Ihr Vorhaben eingesetzt werden können, beantworten wir verbindlich und kompetent. Der Marktführer auf diesem Gebiet, die Spitzmüller AG in Gengenbach, liefert uns exklusiv auf Basis ihrer über 30-jährigen Erfahrung in diesem Markt die Förderprognosen nebst Antragstellungen zu. Wir freuen uns sehr über diese Kooperation, die unsere Dienstleistung damit umfänglich abrundet.

Ich wünsche Ihnen immer genügend Liquidität auf den Konten und weiterhin ein stabiles Wachstum.

Mit freundlichen Grüßen

IMPRESSUM



Verantwortlich für diese Ausgabe ist Gabriele Romeike-Fänger.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angaben sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

© 2018 Financial Projects
www.financialprojects.de

